

Museion für die Mittel- und Oberschule: Sprachförderung L2/L3

Multisprachenparcours: Poetry in the box

ein interaktives Sprachabenteuer der Lernbereiche L2/L3 zu den Ausstellungen *Ugo Carrega. Poetry in the box* und *Ezio Gribaudo. The Weight of the Concrete*

für Jugendliche von 11 bis 14 und 15 bis 19 Jahren

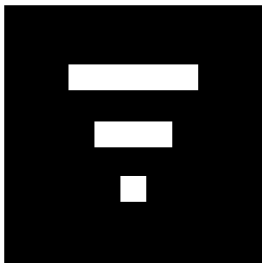
Visuelle Poesien, Sprachrätsel und Wortspiele erwarten die Jugendlichen des Multisprachenablaufs im Museion, in einem Rundgang von Wort zu Bild und von Bild zu Wort. Die Vielseitigkeit der Sprache zeigt sich in all ihren Facetten in zwei Ausstellungen: *Ugo Carrega. Poetry in the box* und *Ezio Gribaudo. The Weight of the Concrete*. Dabei bewegen sich die Schüler*innen in einer Welt aus Zeichnungen, Skulpturen, Gemälden, Objekten, Tagebüchern, Briefen, Postkarten... alles kann Poesie sein!

Der Künstler **Ugo Carrega (1935-2014)**, dessen umfangreiches Mailänder Archiv „Mercato del Sale“, im Museion nachgebildet ist, wusste das sehr gut. Er liebte es, in die Schachteln zu schauen, in die er seine poetischen Werke und die anderer Künstler*innen akribisch ordnete und zu Poesien komponierte. Carrega war überzeugt davon, dass die Art und Weise, wie man etwas ansieht und liest, Teil der Entstehung einer Poesie ist: Man betrachtet die verschiedenen Elemente in der Schachtel und kreiert eine zusammenhängende Idee. Der Titel, der jeder Box gegeben wurde, lädt dazu ein, in sprachlichen „Mikrokosmen“ zu reisen, zwischen „Solaren Amöben“ zu schweben oder „Babebismen“ zu entschlüsseln. Die Vorstellung dieser fernen Welten wird zu einem heiteren Spiel, dem die Jugendlichen gemeinsam nachgehen können, indem sie ihr eigenes sprachliches Universum und ihre kollektiven Gedichte in weiteren Schachteln komponieren. Anschließend geht es in den zweiten Stock, um die Logogrifi des Künstlers, Verlegers und Dichters **Ezio Gribaudo (Turin, 1929-2022)** zu entdecken: sprachliche Rätsel, die entschlüsselt, enthüllt und interpretiert werden wollen. Das Wort verwandelt sich hier in ein abstraktes Bild, eine visuelle Suggestion, die ebenso zart wie geheimnisvoll ist und Konkrete Poesien zum Leben erweckt. Die poetische Sprache wird in Gribaudos Reliefs greifbar und real, assoziativ und lebendig. Wie läuft dieser Prozess der Materialisierung einer Idee, eines Wortes, ab? Die Jugendlichen gehen der besonderen Formwerdung der poetischen Komposition frei und kreativ nach, indem sie sich von den haptischen Logogrifi zu Wörtern inspirieren lassen. Die auf eine geschickt gefaltete Vorlage geschriebenen Assoziationen entblättern am Ende ihr überraschendes Ergebnis und werden – einmal geöffnet – zu einer wahren Poesie!

Dauer: 90 min. / Konzept: Annika Althoff, Jeva Griskjane, Laura Pernechele

Wo: Museion
Wann: buchbar in deutscher, italienischer oder englischer Sprache bis 14/06/2024
Für wen: 11-14 und 15-19 Jahre (altersdifferenziert)
Preise: 4,50€ /P. - Begleitpersonen gratis
Anmeldung: Judith Weger 0471 223435 /visitorservices@museion.it
(wenn möglich innerhalb unserer Bürozeiten von 8.00 – 14.00 Uhr)

Die vorgeschlagenen Lernwörter zur Vorbereitung finden Sie auf der folgenden Seite:



Multisprachenparcours: Poetry in the box

1. Vorgeschlagene Lernwörter (empfohlen für die 1. Mittelschule)

die Box	la scatola	the box
das Archiv	l'archivio	the archive
die Sprache	il linguaggio	language
die Poesie	la poesia	poetry
die visuelle Poesie	la poesia visiva	visual poetry
das Mikrokosmos	il microcosmo	the microcosm
der Körper	Il corpo	the body
schwarz	il nero	black
das Licht	la luce	light
die Liebe	l'amore	love
die Biologie	la biologia	biology
der Logograph	il logogrifo	the logograph
die konkrete Poesie	la poesia concreta	concrete poetry
Abstraktion/Figuration	Astrazione/figurazione	Abstraction/figuration
das Papier	la carta	paper
das Holz	il legno	wood
das Polystyrol	il polistirolo	polystyrene
der Druck	la stampa	printing
der Himmel	il cielo	the sky
das Veröffentlichen	L'editoria	publishing
die Bücher	i libri	books

2. Tipps für den Unterricht (empfohlen für Mittel- + Oberschule)

Für Ugo Carrega war die Schachtel ein Ort für sprachliche Experimente, bei dem die Form und das Betrachten der Form die poetische Bedeutung bestimmt. Sie war kein einfacher Behälter, sondern etwas, das seinem Inhalt durch einen kreativen Titel einen Wert verleiht. Die Schüler*innen können mit den im Museion entstandenen Wörtern neue Verbindungen schaffen und neue Poesien komponieren. Dabei kann ein einzelnes Wort zum erneuten Titel und zum Ausgangspunkt für das Entwickeln weiterer Wörter oder einer kurzen Gedichtzeile werden. Den Versen kann in kollektiver Arbeit eine Form gegeben werden, indem eine Collage aus Wörtern und Sätzen entsteht, deren Form möglicherweise den Inhalt des Gesagten zum Ausdruck bringt. Vielleicht erinnert das finale Ergebnis sogar an die geheimnisvolle Zeichensprache und Poesie der Logographen von Ezio Gribaudo: eine Konkrete Poesie mit den Stimmen der gesamten Klasse.